



*Der neue Kreisverkehr am Ortseingang*



**Kreisverkehr fertiggestellt**  
**Kultureller Dorfrundgang**  
**BBT – Baustart für Baulos Wolf II und Infocenter**  
**Schlüsselübergabe für „Wohnpark am Rathaus“**



## Liebe Steinacherinnen und Steinacher!

Das Jahr 2013 war geprägt von umfangreichen Baumaßnahmen im gesamten Ortsgebiet. Stellvertretend für die gesamte neu gestaltete Ortsdurchfahrt konnte der Kreisverkehr seiner Bestimmung übergeben werden. Dieser hat sich nicht nur als optimale Verkehrslösung sondern auch als Blickfang am nördlichen Ortseingang erwiesen.



Mit der Übergabe von 32 Wohnungen beim „Wohnpark am Rathaus“ wurde Jungfamilien leistbares Wohnen in guter Qualität ermöglicht.

Nach kurzem Stillstand geht es nun auch beim BBT zügig weiter. Mit dem Baulos Wolf II wurde vor wenigen Tagen begonnen, die Verträge für den Bau des Info-Centers beim Jugend und Familiengästehaus sind unterzeichnet, einem Baubeginn im Frühjahr 2014 steht damit wohl nichts mehr im Wege.

Das Redaktionsteam von Steinach Aktuell wünscht allen Steinacherinnen und Steinachern ein schönes Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.

Für das Redaktionsteam

**Erich Holzmann**

## Inhalt

|                                            |        |
|--------------------------------------------|--------|
| <b>Aktuelles</b>                           | Seite  |
| Seniorenweihnachtsfeier 2013               | 2      |
| Steinach und sein neuer Kreisverkehr       | 3      |
| Weihe der neuen Padasterkapelle            | 4      |
| Schlüsselübergabe „Wohnpark am Rathaus“    | 5      |
| Jungbürgerfeier 2013                       | 5      |
| Abfalltrennung: Wir sind Europameister!    | 6      |
| Volksschule Steinach                       | 6      |
| Auf der BBT-Baustelle rollen die Bagger    | 7      |
| <b>Vereine</b>                             |        |
| Verein „Gute Fahrt“                        | 4      |
| Eisschützenverein Steinach                 | 8      |
| Volksschauspiele Steinach                  | 9      |
| Aktion Tagesmütter                         | 10     |
| Chor- und Orchesterverein Steinach         | 10     |
| Bundesmusikkapelle Steinach am Brenner     | 11     |
| Die Schützenkompanie Steinach              | 12     |
| Krippenverein Steinach/Trins               | 12     |
| Tiroler Kameradschaftsbund - Steinach      | 13     |
| Erwachsenenschule Wipptal                  | 14     |
| Eltern-Kind-Zentrum Wipptal                | 15     |
| Naturfreunde Steinach                      | 15     |
| Steinacher Seniorenbund                    | 16     |
| Verein Sternschnuppe                       | 17     |
| <b>Sport</b>                               |        |
| Eisschützenverein Steinach                 | 8      |
| Sportclub Steinach                         | 18     |
| <b>Kultur, Kunst im öffentlichen Raum</b>  | 20     |
| <b>Menschen im Blickpunkt</b>              | 14, 19 |
| <b>Chronik, Die nördliche Ortseinfahrt</b> | 23     |



*Bürgermeister Hubert Rauch und der gesamte Gemeinderat wünschen ein schönes und besinnliches Weihnachtsfest und ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2014.*

## Ankündigung

### Seniorenweihnachtsfeier 2013



Am 22. Dezember findet in der Wipptalhalle wieder die Weihnachtsfeier für alle Steinacher Senioren statt. Mit festlicher Musik, mit Weihnachtsliedern und Gedichten soll ein besinnlicher Nachmittag auf das schönste fest des Jahres einstimmen. Auch heuer wirken wieder viele Steinacher Vereine und Gruppen mit. Der Beginn ist um 14 Uhr. Alle Steinacher Senioren sind recht herzlich zum Besuch dieser Feierstunde eingeladen. Für die Heimfahrt stehen wieder Busse zur Verfügung.



Fertigstellung

## Steinach und sein neuer Kreisverkehr



Am Freitag, den 20. September 2013 wurde der neu gestaltete Kreisverkehr in Steinach feierlich eröffnet und stellvertretend für die gesamte neu gestaltete Ortsdurchfahrt seiner Bestimmung übergeben. Die geladenen Ehrengäste und die Steinacher Bevölkerung zeigten sich begeistert von der neuen Verkehrsanlage.

Nach dem Einmarsch der Musikkapelle und der Schützenkompanie Steinach zum Festplatz. (Busparkplatz beim Sägewerk Kreidl) und den anschließenden Festreden erfolgte die Segnung des Kreisverkehrs durch unseren Pfarrer Cons. Albert Moser.

Die Brennerstraße erstrahlt nun bis hin zum Gemeindeamt bereits in neuem Glanze. So wurden Kanalarbeiten getätigt, ein beidseitiger Gehsteig aus Granitplatten gepflastert und die Fahrbahn verbreitert. „Ich denke auf unsere neue Ortsdurchfahrt können wir wirklich stolz sein“, zeigte sich Bürgermeister Hubert Rauch bei den Eröffnungsfeierlichkeiten zufrieden. Die aufgetretenen Verzögerungen seien bei Bauvorhaben in dieser Größenordnung keine Seltenheit und hinsichtlich des beeindruckenden Ergebnisses wohl zu verschmerzen. Von Seiten des Landes Tirol wurden für das Projekt insgesamt 3,5 Millionen Euro investiert.

Die Gestaltung des Kreisverkehrs lag in Händen des Gschnitzer Bildhauers Carl Felder, der den im Vorfeld ausgeschriebenen Künstlerwettbewerb, wie berichtet, deutlich für sich entschieden hatte. Sein Werk steht laut Felder für das Wappen von Steinach. „Das Fundament für das gesamte Kunstwerk bilden 3.300 Steine, die für die 3.300 SteinacherInnen stehen, die vier wellenförmigen Säulen stehen für die vier Zuflüsse zur Sill.“ Auch die GemeindegängerInnen und die Schul- und Kindergartenkinder konnten bei der Eröffnung noch aktiv am Kunstwerk teilnehmen, indem sie einen mitgebrachten Steinfindling einbauten.

Der neue Kreisverkehr wird immer mehr zum Wahrzeichen unseres Ortes. Nun gibt es sogar internationales Lob für das Kunstwerk. Die deutsche Homepage [www.kunstimkreisverkehr.de](http://www.kunstimkreisverkehr.de) kürte die Verkehrsanlage zum zweit schönsten Kreisverkehr unter mehreren hundert aus ganz Europa.



*Riesenandrang bei der Eröffnung des Kreisverkehrs.*



*Bgm. Rauch und Künstler C. Felder freuen sich über das gelungene Werk.*



*Offizielle Eröffnung durch die Ehrengäste (o.) und Segnung durch Pfarrer Cons. Albert Moser.*







## Weihe der neuen Padasterkapelle



Der Altar, gespendet von unserem Pfarrer.

**A**m 20. Oktober, dem Tag des Hl. Wendelin, wurde in Steinach die neue Padasterkapelle zum Hl. Wendelin feierlich eingeweiht.

Durch die Gemeinschaft von der Agrar mit Obm. Peter Stockhammer, Gemeinde, Firmen und vielen freiwilligen Händen konnte das Wahrzeichen des BBT-Projektes umgesetzt werden. Diese Kapelle ist für mich ein Beispiel gelebter Nachbarschaftshilfe und ein Beispiel von geprägter Innovation“, sagte Professor Konrad Bergmeister von der BBT SE, der auch die Federführung innehatte, bei der Festansprache stolz. Nach den Ansprachen von Bgm. Hubert Rauch und Obm. Peter Stockhammer wurde die Einweihung der Kapelle von Pfarrer Albert Moser vorgenommen. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch eine Bläsergruppe der Musikkapelle. Im Anschluss daran lud die BBT die zahlreichen Festgäste zu einer Jause ein.

Anstelle des Wendelin-Bildstöckls im Padastertal wurde auf dem wunderschönen gelegen Grundstück, das von Arthur Fidler unentgeltlich zur Verfü-

gung gestellt wurde, die neue Kapelle mit Tunnel-Ausbruchmaterial für ca. 100 000 € errichtet. Es ist weltweit die erste Anwendung dieser neuen Bauweise.

Im Inneren der Kapelle ist auf der linken Seite ein über 330 Jahre altes Marienbild zu sehen. Dieses Bild wurde von Herrn Niederhauser aus Thaur aufwändig restauriert. Daneben findet man den hl. Wendelin. Er ist der Schutzpatron der Viehhirten, Bauern, der Fluren und Wiesen. Rechts davon ist die Skulptur der hl. Barbara, eine Spende von Pfarrer Cons. Albert Moser zu bewundern. Sie ist die Schutzpatronin der Bergleute und Tunnelbauer. Den Altar hat auch unser Pfarrer gespendet, es ist dies sein Primiz-Altar.

Möge der hl. Wendelin seine schützende Hand über den Bau des Brenner-Basistunnels halten und die neue Kapelle ein Ort der Besinnung und der inneren Einkehr werden.



## Verein „Gute Fahrt“ Führerschein weg – was nun?

**D**er Verein „Gute Fahrt“ bietet nun auch Lenkernachschulungskurse und verkehrspsychologische Untersuchungen in Ihrer Nähe an! Die Kurse finden jeden Monat statt. Die vier Kursabende (ein Abend pro Woche) dauern jeweils 3 1/4 Stunden.

Ca. monatlich wird an folgendem Standort ein Nachschulungskurs für alkoholauffällige oder verkehrsauffällige Lenker angeboten:

### *Innsbruck:*

Fahrschule Adler (ehem. Vogl-Fernheim), Südtiroler Platz 1, 6020 Innsbruck

### *Kufstein:*

Hotel Andreas Hofer, Pirmoserstraße 8, 6330 Kufstein

### *Reutte:*

Rotes Kreuz Reutte, Innsbrucker Straße 37, 6600 Reutte

### *Imst:*

Fahrschule Vogl-Fernheim, Ing. Baller-Straße 1, 6460 Imst



### *Landeck:*

Fahrschule Landeck, Bruggfeldstraße 1, 6500 Landeck

### **Anmeldung:**

Gebührenfreie Hotline zur Kursanmeldung 0800 800 118 (8 bis 21 Uhr) oder [www.gutefahrt.at](http://www.gutefahrt.at), [kontakt@gutefahrt.at](mailto:kontakt@gutefahrt.at)

## Schlüsselübergabe beim „Wohnpark am Rathaus“

In Zusammenarbeit mit der Marktgemeinde Steinach realisierte die „Volksheim“ gemeinnützige Bau- und Wohnungsgenossenschaft das Projekt „Wohnpark am Rathaus“. Am 21. November erfolgte die feierliche Segnung der Anlage und die Schlüsselübergabe an die künftigen MieterInnen.

So entstanden 2 Baukörper mit insgesamt 32 Mietkaufwohnungen. Alle Wohnungen sind wohnbaufördernd, eine Kaufoption ermöglicht es den Mietern, die jeweilige Einheit später auch zu erwerben. Einen weiteren großen Baukomplex bildet das neue Rathaus, das folgende Räumlichkeiten beinhaltet: Gemeindeamt, Poststelle, Tourismusbüro, Altenstube, Probelokale für Musik und Bläserkreis und Raum für Bergrettung und Fußpflege.

Die Gesamtanlage hat 3 Lifte, 55 PKW-Abstellplätze machen den Wohnpark weitgehend PKW-frei. Die Baukosten betragen 7,2 Mio Euro, wovon die Wohnbauförderung des Landes Tirol 1,9 Mio Euro als Darlehen zur Verfügung stellt.

Bürgermeister Hubert Rauch und WE-Geschäftsführerin Dr. Anna-Maria Zatura-Rieser zeigten sich sehr erfreut über das große Interesse an den neuen Wohneinheiten. Die günstigen Mietpreise ermöglichen vielen jungen Menschen leistbares Wohnen in bewährter WE-Qualität.

Auch mit dem Baufortschritt beim neuen Rathaus zeigt sich der Bürgermeister zufrieden. Die neuen Räumlichkeiten können in absehbarer Zeit bezogen werden.

Das alte Rathaus soll im Frühjahr 2014 abgerissen werden, auf diesem Areal entsteht dann ein neuer Dorfplatz. Die Gestaltung dieses Platzes und die Erneuerung des Gehsteiges bis zum „Fidlerhaus“ bilden dann den Abschluss der Ortssanierung. ☺



Das neue Rathaus mit Kunstwerk von A. Amort. (Foto unten)



Das Jungbühnenprojekt 2013

## Jungbühnenfeier 2013

Die Gemeinde Steinach ist eine jener Gemeinden Tirols, die jedes Jahr eine Jungbühnenfeier durchführt. Heuer fiel die Feier genau auf den Nationalfeiertag, der gute Besuch zeigte wiederum, dass die jungen Leute die Einladung zu schätzen wissen und gerne kommen. Bereits im Vorfeld haben die Gemeinderätinnen Karin Grisseemann und Claudia Weber mit den Jungbühnenrinnen ein Projekt erarbeitet. So wurde heuer die Fußgängerunterführung bei der neuen Bahnbrücke bemalt und mit eindrucksvollen Motiven gestaltet.

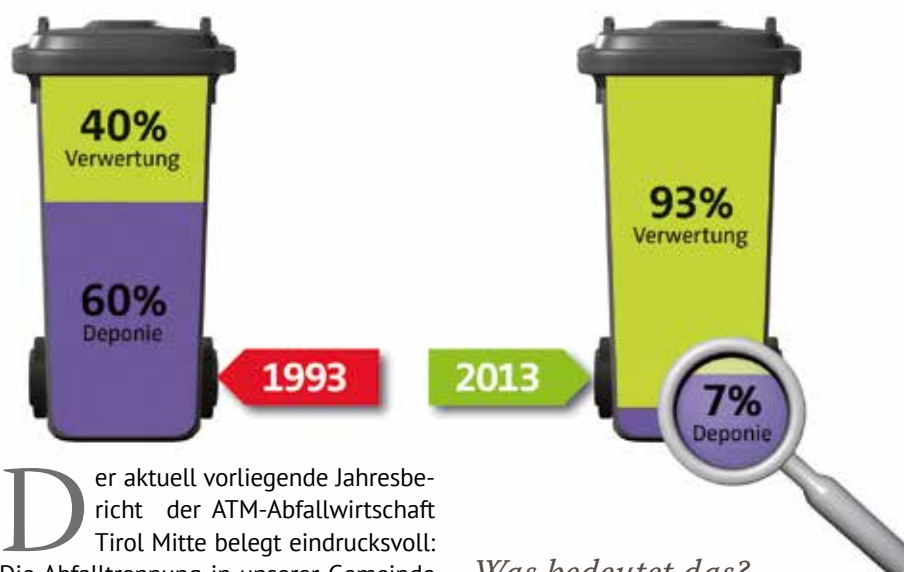
Nach dem gemeinsamen Kirchgang mit Kranzniederlegung beim Kriegerdenkmal ging es zum Wipptal-Center, wo der eigentliche Festakt folgte. Dr. Margret Aull beeindruckte mit ihrer Festansprache die Jungbühnenrinnen, Eltern und Ehrengäste.

Anschließend erhielten die Jungbühnenrinnen von der Gemeinde ein schönes Buch über Tirol, bevor bei einem guten Essen und musikalischer Unterhaltung durch Jakob Grisseemann noch lange gefeiert wurde. ☺





## Abfalltrennung: Wir sind Europameister!



Der aktuell vorliegende Jahresbericht der ATM-Abfallwirtschaft Tirol Mitte belegt eindrucksvoll: Die Abfalltrennung in unserer Gemeinde funktioniert sehr gut! Die Bioabfall- und Wertstoffsammlung in Kombination mit der Restabfall-Sortieranlage Ahrental brachte eine Verwertungsquote von 93 %!

### Was bedeutet das?

Durch die sortenreine Trennung der Abfälle bzw. das fleißige Sammeln von Wertstoffen bleiben wichtige Rohstoffe im Kreislauf. In der Restabfall-Sortier-

anlage Ahrental wird der verbleibende Abfall weiter sortiert und die energetisch nutzbaren Anteile einer thermischen Verwertung zugeführt. Umweltgerecht deponiert werden letztlich nur noch 7 % der Gesamtmenge. Das schont Ressourcen und spart überdies Kosten. „Die Gemeinde bzw. die BürgerInnen leisten einen wichtigen Beitrag, damit die Abfalltrennung so vorbildlich funktioniert!“ lobt ATM-Chef Dr. Alfred Egger die BürgerInnen und Gemeinden und verweist auf eine Studie der Europäischen Kommission, die kürzlich aufzeigte: ÖsterreicherInnen sind Europameister im Abfalltrennen!

Abfalltrennen macht Sinn wie die Grafik zeigt: Landeten 1993 noch 60 % der Abfälle auf der Deponie, so werden heute nur noch 7 % deponiert. 93 % der Abfälle werden verwertet!

## Volksschule Steinach Aus der Schule geplaudert

Die Volksschule Steinach ist wieder mit viel Schwung in das neue Schuljahr gestartet.

Die Nachmittagsbetreuung, die im letzten Schuljahr erstmalig zustande kam, wird auch heuer wieder durchgeführt. Dank großzügiger Investitionen vonseiten der Gemeinde steht den Kindern ein umfangreiches Angebot an Lern- und Spielmöglichkeiten zur Verfügung. Zwanzig Eltern nutzen im laufenden Schuljahr das Angebot der Nachmittagsbetreuung.

Die ersten Klassen starteten heuer erstmals mit einer Art Schwerpunktklassen. Eine Klasse bietet den Kindern vermehrt sportliche Aktivitäten an. So kann das Bedürfnis der Kleinen nach Bewegung gestillt werden. Die zweite Klasse hat einen musikalischen Schwerpunkt, damit auch die musischen Talente gefördert werden.

Immer wieder engagiert sich die Schule auch in sozialen Belangen. Gerade eben wurde das Projekt „Weihnachtsfreude“ verwirklicht. Die Kinder und Eltern wurden aufgerufen, noch gut erhaltene Kinderbekleidung und Spielsachen für bedürftige Kinder in Rumänien zu spenden. In Zusammenarbeit mit einer Mittelschule in Innsbruck wurden die Geschenke sortiert und verpackt und werden zu Weihnachten Kinder erfreuen, denen es nicht so gut geht wie uns.

An dieser Stelle bedankt sich die Volksschule Steinach bei allen Eltern für die zahlreichen Sachspenden, die diese Aktion erst möglich gemacht haben.

### Sachspenden für rumänische Kinder.



## Auf der BBT-Baustelle rollen die Bagger



Seit Mitte November gehen die Arbeiten am Zufahrtstunnel Wolf weiter. Zu Beginn wird das beauftragte Unternehmen Swietelsky die Einrichtung der Baufläche vornehmen. So werden Garagen, Büros und andere Gebäude auf der Baustelle aufgestellt. Am 4. Dezember, dem Tag der heiligen Barbara – Schutzpatron der Bergmänner – wird dann die erste Sprengung vorgenommen.

Das Baulos „Wolf 2“ beinhaltet den Bau des Zufahrtstunnels Wolf, der 4 Kilometer lang ist und einen Ausbruchsquerschnitt von 120 m<sup>2</sup> hat. Die Mineure werden den Tunnel im Sprengvortrieb errichten. Gleichzeitig wird ein 900 Meter langer Abschnitt dem Zufahrtstunnel angeschlossen, über den das gesamte Ausbruchmaterial unterirdisch zur Deponie ins Padastertal gebracht wird. Während der Hauptbaumaßnahmen übernehmen

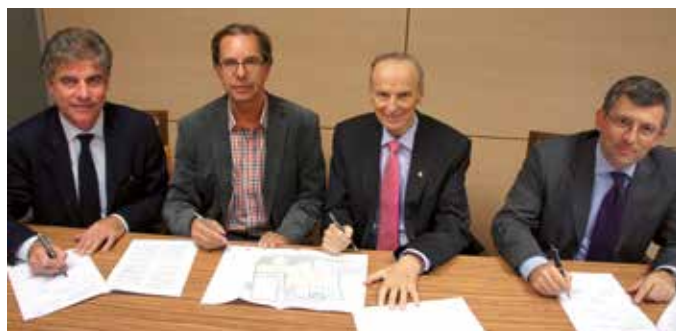
Förderbänder den Transport des Gesteins zur Deponie. Es entstehen zudem auch einige größere Kavernen, die der Belüftung, der Anbindung bei Tunnelkreuzungen und der Unterbringung von Zwischenantrieben für die Förderbänder dienen.

Das Baulos „Wolf 2“ beinhaltet aber auch Bauarbeiten im Padastertal. So entsteht ein Umleitungsstollen in der nördlichen Talflanke, in den der Padasterbach während der Deponiebefüllung gefasst und abgeleitet wird. Dieser Umleitungsstollen ist 1,5 Kilometer lang und hat einen Durchmesser von 4,5 Metern. Nach Abschluss der Arbeiten wird die Deponie-

fläche renaturiert und der Padasterbach wird auf die Deponieoberfläche verlegt.

### *Infocenter in Steinach wird gebaut*

Ein weiterer Höhepunkt ist die Errichtung eines BBT-Infocenters gemeinsam mit der Gemeinde Steinach beim Jufa Gästehaus. Am 27. Oktober unterzeichneten die Vorstände der BBT SE, Konrad Bergmeister und Raffaele Zurlo, mit der Gemeinde Steinach in Vertretung von Bürgermeister Hubert Rauch und den Gemeinderäten Erich Holzmann und Lorenz Fidler den Ausführungsvertrag.



*BBT und Gemeindevertreter bei der Vertragsunterzeichnung.*

Das Infocenter wird an die Turnhalle der Jufa angebaut. Es erstreckt sich auf zwei Stocken und beinhaltet neben Umkleidekabine für Baustellenbesucher einen großen interaktiven Ausstellungsbereich. 650 m<sup>2</sup> stehen für eine Kinder-Erlebniswelt und eine Fachausstellung zur Verfügung. Außerdem soll ein unterirdischer Schautunnel den Tunnelbau veranschaulichen. Der Baubeginn des Infocenters ist für Frühjahr 2014 geplant. ➡



I N F O C E N T E R



*Eingangsportal des Info-Centers.*

### *Eckdaten*

Baukosten laut Vertrag ca. 104 Mio. €

|                                       |                         |
|---------------------------------------|-------------------------|
| Zufahrtstunnel Wolf + Schutterstollen |                         |
| Länge (bergmännisch)                  | 4.000 m + 900 m         |
| Ausbruchsquerschnitt                  | 76 – 120 m <sup>2</sup> |
| Baubeginn                             | November 2013           |
| Bauende                               | Oktober 2017            |

|                                                |                   |
|------------------------------------------------|-------------------|
| Deponiebauwerke (Umleitungsstollen)            |                   |
| Länge (bergmännisch und offene Tunnelbauweise) | 1.520 m           |
| Ausbruchsquerschnitt:                          | 25 m <sup>2</sup> |
| Baubeginn                                      | November 2013     |
| Bauende                                        | Oktober 2014      |

|                  |                        |
|------------------|------------------------|
| Deponien         |                        |
| Deponieschüttung | 516.000 m <sup>3</sup> |
| Teilschüttphasen | 216.000 m <sup>3</sup> |



## Die BBI stellt sich vor!

Die frühere Big Band der Musikschule Innsbruck hat sich selbständig gemacht und ist ein Verein geworden. Ob Swing, Jazz, Latin oder Marsch - die BBI findet immer den richtigen Ton für jeden Musikgeschmack. Vielleicht liegt es an der bunten Besetzung. Schließlich kommt es nicht oft vor, dass Ingenieure, Psychologinnen, Lehrer, Schüler, Zahnärzte, Bankiers und Journalisten gemeinsam Musik machen. Und das bereits seit ziemlich langer Zeit. Im Frühjahr 2012 feierte die Big Band Innsbruck ihr 15-jähriges Bestandsjubiläum. Bei über 100 öffentlichen Auftritten im In- und Ausland haben die Musiker ihr Können bereits oft unter Beweis gestellt. Kopf dieser einzigartigen Zusammensetzung aus erfahrenen Musikern und jungen Talenten ist der professionelle Trompeter ERICH REITER.

Aktuell umfasst die BBI über 25 MusikerInnen aller Altersgruppen, was sich in der Auswahl der Musikstücke widerspiegelt. Denn das BBI - Programm beinhaltet nicht nur die vom Publikum allen Alters so geschätzten typischen Big-Band-Melodien wie sie Glenn Miller in den 40er Jahren des vorigen Jahrhunderts weltweit bekannt gemacht hat, sondern auch Swing- und Jazzrhythmen der Moderne.

Unter dem Motto "Sing & Swing" absolvierte die BBI im Jubiläumsjahr 2012 wiederum viele erfolgreiche Auftritte im ganzen Tiroler Raum und darüber hinaus.

Wer die BBI kennt, weiß, dass sie mit neuer Show, neuen Ideen und anspruchsvoller Musik ihr Publikum immer wieder begeistert.



Montag, 6. Jänner 2014  
Gemeindezentrum Fulpmes  
20:15 Uhr | Eintritt € 20,--



Stubai - Wipptal

## Neujahrskonzert 2014



**BIG  
Band  
INNSBRUCK**

Die Einnahmen werden  
für soziale Zwecke  
im Wipptal und  
Stubaital verwendet!

EINLADUNG

## Eisschützenverein Steinach Erfolgreiches Jahr

Von vielen Aktivitäten geprägt war wiederum das heurige Jahr für die Stocksportler der Steinacher Eisschützen. Diese Sportart wurde in den letzten Jahren zu einem Ganzjahresport, wobei nur im Sommer während der Ferienzeit eine kurze Pause eingelegt wird.

Für den Tiroler Landesverband wurde wieder etliche Meisterschaften sowohl auf Eis- als auch auf Asphaltbelag durchgeführt. Dies betraf Tiroler Meisterschaften sowie einige Qualifikationsmeisterschaften. Auch die örtliche Vereinspflege kam nicht zu kurz, so war das 13. Steinacher Dorfturnier mit 20 teilnehmenden Mannschaften wiederum ein großer Erfolg, bei dem sich heimische Vereine im direkten Vergleich messen konnten. Die Naturfreunde Steinach gingen hierbei

als Sieger hervor! Dass dabei auch die Kontaktpflege einen hohen Stellenwert einnimmt, versteht sich von selbst! 2 Topmannschaften bildeten das Rückgrat für den Verein. Einmal die Mannschaft Steinach 1 mit den Schützen Günther Herrnstein, Dietmar und Gerhard Krall sowie den Verstärkungen aus Südtirol, Hans Marginter und Hansjörg Siller. Und Steinach 2 mit Stephan Provin, Herbert Casazza, Erich Peer und Arnold Graus aus Südtirol. Diese nahmen heuer wieder an



Auch heuer können wir auf ein ereignisreiches und fleißiges Jahr zurück blicken:

So haben wir wieder beim Weihnachtsmarkt mitgewirkt und dort unsere Gäste mit hausgemachten Zillertaler Kaskrapfen verköstigt. Des Weiteren wurde am Unsinnigen Donnerstag und am Faschingsdienstag der traditionelle Faschingsstand im Dorfzentrum bewirkt. Unumstrittener Höhepunkt dieses Jahres war die Aufführung der „Wilden Frau“ im Brennerbasistunnel im April, die auch für die Gemeinde Steinach medial sehr wirksam war. Dieses Großprojekt hat den Beteiligten körperlich und geistig alles abverlangt. Abschließend wurde diese außergewöhnliche Leistung deshalb mit einem „Danke-Fest“ für alle Mitwirkenden honoriert.

Unser diesjähriger Theaterausflug im Herbst führte uns in den wunderschönen Bregenzer Wald. Frei nach dem Motto „Dabei sein ist Alles“ haben wir im Oktober, wie jedes Jahr beim „Steinacher Dorfturnier“ in der Eishalle teilgenommen.

Einige Mitglieder wirken des bei einem Kinofilm über das Valsertal mit, der voraussichtlich im Herbst 2015 in die Kinos kommt.

### *Volksschauspiele Steinach unter neuer Führung*

Nach der Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen am 8. November im Wilden Mann gibt es einige Veränderung im Ausschuss. Nach 12 Jahren produktiver und geschäftiger Arbeit für den Verein (u.a. wurde der Kassastand in dieser Zeit verzehnfacht!) haben Obmann Heinz

## *Volksschauspiele Steinach* **Die Bretter, die die Welt bedeuten**



**Neuer Ausschuss:** v.l. stehend: *Martin Heidegger (Obmannstellvertreter), Florian Schneider (Obmann), Waltraud Peer (Regie), Maria Lorenzatto (Medienreferentin)*  
v.l. knieend: *Monika Peinstingl (Buffet), Alexandra Tschekner (Schriftführerin), Monika Lentner (Kassierin)*

Bachler und Stellvertreterin Monika Peinstingl auf eigenen Wunsch ihr Amt niedergelegt und die Geschicke des Vereins nach einstimmiger Wahl an Florian Schneider und Martin Heidegger übergeben. Regie führt weiterhin Waltraud Peer. Weitere Ausschussmitglieder sind:

Alexandra Tschekner (Schriftführerin – NEU), Monika Lentner (Kassierin), Monika Peinstingl (Buffet) und Maria Lorenzatto (Medienreferentin)

### *Steinacher Wintermärchen meldet sich zurück*

Das lange Warten hat ein Ende! Nach einjähriger Schaffenspause bringen die Volksschauspiele Steinach im Dezember wieder ihr weitem beliebtes Wintermärchen zur Aufführung. In diesem Jahr verzaubern Grimms Schneeweißchen und Rosenrot unter einer Dreifachregie von Waltraud Peer, Monika Peinstingl und Angelika Koidl die kleinen Theatergäste. Aufführungstermine:

Sa, 07.12.2013 - 16.00 Uhr (=Premiere)  
Sa, 14.12.2013 - 16.00 Uhr  
So, 15.12.2013 - 16.00 Uhr  
Sa, 21.12.2013 - 16.00 Uhr  
Di, 24.12.2013 - 14.00 Uhr

Kartenvorverkauf bei Optik Koidl unter Tel.: 052722191

Näheres unter:

[www.volksschauspiele-steinach.at](http://www.volksschauspiele-steinach.at)

vielen internationalen Turnieren teil und konnten fast immer Plätze im Vordergrund belegen! Dafür eine herzliche Gratulation diesen Mannschaften!

Welch hohen Stellenwert der EV Steinach in Eisschützenkreisen derzeit genießt, ersieht man schon daran, dass der Verein für den Sommer 2014 wiederum mit der Organisation und Ausrichtung von Österreichischen Meisterschaften beauftragt wurde. Der gesamte Verein

unter der Leitung von Obmann Alois Leitner ist schon wieder mit den Vorbereitungen für diese Großereignisse beschäftigt! Obmann Leitner Alois leistet zudem als Chef im Organisationskomitee für die Weltmeisterschaften im Eisstochsport, die vom 20. Februar bis 1. März 2014 in Innsbruck stattfinden, großartige Arbeit! Die Organisatoren würden sich über zahlreichen Besuch auch aus Steinach im Olympiastadion freuen!



Abschließend wünschen wir allen SteinacherInnen, den Vereinsmitgliedern und unseren Sponsoren ein gesegnetes Weihnachten und viel Glück im Neuen Jahr 2014!

**E**in sangesreiches Jahr neigt sich wieder dem Ende zu und der Chor kann wie immer auf zahlreiche gelungene Leistungen zurückblicken.

Aber das ist nur eine Seite der Medaille. Für uns besonders wichtig ist auch die Gemeinschaft und die Erfahrung des gemeinsamen Singens. In vielen Proben erarbeiten wir unter der Leitung unseres langjährigen Chorleiters Othmar Wesiack immer wieder neue Werke und Lieder und können so aus einem reichhaltigen Repertoire schöpfen. Wir rücken aus in unseren Trachten, wir gestalten Festmessen und Sonntagsgottesdienste und wir umrahmen die Trauergottesdienste unserer verstorbenen Mitbürger (auf Wunsch). Dass dies anerkannt und sehr geschätzt wird, zeigt uns der Dank der Angehörigen. Wenn es notwendig ist, sind unsere Sängerinnen und Sänger gerne auch in der Sommerpause bereit, diese Aufgabe zu erfüllen.

Der Chor- und Orchesterverein stellt somit einen unverzichtbaren Teil des Gemeindelebens dar. Um diesen Anforderungen auch in Zukunft gerecht zu werden, sind wir auf die Mithilfe der Menschen unserer Marktgemeinde angewiesen. Es braucht die Bereitschaft und Liebe zum Singen, aber auch die Bereitschaft unseren Verein finanziell zu unterstützen. Ich bedanke mich an

## Chor- und Orchesterverein Steinach Ein sangesreiches Jahr



*Der Steinacher Chor 2013.*

dieser Stelle bei allen Sängerinnen und Sängern und ganz besonders bei allen Gönnern unseres Vereins. Wir würden uns sehr darüber freuen, wenn wir neue Sängerinnen und Sänger in unserer Chorgemeinschaft aufnehmen könnten. Ihr müsst nicht ausgebildet sein, wir machen das ganz „locker“. Wenn bei euch Interesse besteht, dann ruft mich doch bitte kurz an (0664/54 34 887).

Ich darf euch im Namen des Chores eine schöne Weihnachtszeit wünschen und freue mich schon euch bei unseren Aufführungen zu sehen. (Adventsingen, Rorate, Seniorenweihnacht, Christmette, Silvesterdankgottesdienst, Hl. Drei König, u.s.w.)

Alexander Primus, Obmann

## Aktion Tagesmütter „Bei uns hat noch ein Kind Platz“

**D**ie Kinderbetreuung durch eine Tagesmutter ist die ideale Ergänzung zu den bestehenden Einrichtungen der Gemeinde. Kinder sind unterschiedlich und brauchen mehr oder weniger Zuwendung und Unterstützung auf ihrem Weg. Die Tagesmutter betreut höchstens 4 Kinder gleichzeitig und hat daher Zeit und Raum auf die individuellen Bedürfnisse eines Kindes einzugehen. Die Tageskinder werden in die Familie der Tagesmutter integriert und wachsen mit Kindern unterschiedlichen Alters gemeinsam auf. Bis zum 14. Lebensjahr kann dein Kind von der gleichen Tagesmutter betreut werden. Die Betreuungszeiten richten sich nach den Arbeitszeiten der Eltern und können daher sehr flexibel sein.



Wenn du Informationen über Tagesmutterbetreuung benötigst, oder eine Tagesmutter in Anspruch nehmen möchtest, wende dich bitte an:

Aktion Tagesmutter  
Zweigstelle Steinach  
Elisabeth Dorrek,  
Tel. 0650/5832685.





## Bundesmusikkapelle Steinach am Brenner

# Rückblick auf das Musikjahr 2013



Bei der Generalversammlung zu Cäcilia 2012 wurden wieder Neuwahlen durchgeführt. Die Musikkapelle startete unter bewährter Führung mit Obmann Michael Eller und Obm.Stv. Jochen Knabl in das heurige Musikjahr. Ein Wehrmutstropfen jedoch war, dass Kapellmeister Michael Hörtnagl sein Amt nach achtjähriger Tätigkeit in Steinach zurücklegte. Trotz intensiver Kapellmeistersuche in den Wintermonaten, konnte kein geeigneter Kandidat gefunden werden. Glücklicherweise sprangen kurzfristig zwei Mitglieder der Musikkapelle, mit Daniela Bischofer und Gerald Kröll, in dieses Amt ein und führten uns musikalisch durch das Jahr. Außer dem Ausfall des Frühjahrskonzertes, wurden alle anstehenden musikalischen Termine durchgeführt. Diese waren mit 145 Proben, Ausrückungen, Sitzungen usw. wieder sehr zahlreich. Viele Ausrückungen, wie Begräbnisse, Gottesdienstgestaltungen usw., wurden aber auch von kleineren Bläsergruppen oder den Steinacher Musikanten durchgeführt, um die große Kapelle etwas zu entlasten.

Für das Amt des Kapellmeisters, konnte für das kommende Jahr Josef Wetzinger aus Telfes gewonnen werden.

Ein alljährlicher Höhepunkt im Vereinsjahr, ist das Bezirksmusikfest, welches heuer am 13./14. Juli in Matrei stattfand. Am Vorabend gab es einen Wettbewerb für die Jugend. Die Musikkapelle Stein-

ach war mit dem Team „Käpt'n Balu und seine tollkühne Crew“ unter der Leitung von Daniela Bischofer vertreten. Bewertet wurden Show, musikalische Ausführung und der Applaus. Unsere jungen Musikanten boten einen super Auftritt und belegten hinter der Musikkapelle Matrei-Mühlbachl-Pfons den ausgezeichneten zweiten Platz. Am nächsten Tag nahmen wir bei der Marschbewertung durch Matrei in der Stufe B teil und konnten unter der Stabführung von Gerald Kröll gute 88,63 Punkte erreichen. Beim Bezirksmusikfest wurden für mehr als 15-jährige Tätigkeit im Ausschuss mit dem „Grünen Verdienstzeichen“ Raimund Eller und Jochen Knabl ausgezeichnet. Eine große Aufwertung für diese Ehrungen war, dass Bundesminister Karlheinz Töchterle und Landeshauptmann Günther Platter diese Ehrungen durchführten.

Am 15. August zu „Maria Himmelfahrt“ veranstalteten wir im Kurpark ein Fest mit einem längeren Frühschoppenkonzert. Bei diesem Anlass wurden die neuen Musikantinnen Sabine Pittracher und

Pia Mader „Gehanst“ und somit offiziell in die Kapelle aufgenommen. Weitere Ehrungen gab es für Rudic Marina (10 Jahre Jugendreferentin), Reymair Markus (25 Jahre Mitgliedschaft) und Reymair Hans (für unglaubliche 60 Jahre Mitgliedschaft).

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war, die Gestaltung des Gottesdienstes der Trauung unserer treuen und fleißigen Musikantin Silvia Plankl mit ihrem Marco Gasser, in der Basilika in Absam.

Gratulation an unseren Musikanten Simon Jöchl, welcher im Frühjahr das Goldene Leistungsabzeichen und den Abschluss an der Landesmusikschule auf der Trompete/Flügelhorn erspielte. Weitere Gratulation an unseren Militärmu-



**Bezirksmusikfest – tolle Show der Jugendmusik. (oben)  
Bezirksmusikfest – Musikanten mit Ehrengästen und  
Ehrung verdienter Musikanten beim Parkfest.**

siker Stefan Peer, welcher ebenfalls den Abschluss an der Landesmusikschule auf der Klarinette mit Auszeichnung ablegte.

Die Musikkapelle Steinach freut sich schon wieder auf das kommende Musikjahr und wäre über eventuelle Neuzugänge, auch wenn es Musikanten älterer Jahrgänge sind, sehr erfreut! ☺

Der Schriftführer: Thomas Jöchl



## Die Schützenkompanie Steinach Die Schützen berichten

Einige Änderungen gab es für die Schützenkompanie Steinach im heurigen Jahr. Bei der Jahreshauptversammlung am Herz-Jesu-Sonntag legte Artur Fidler sein Amt als Obmann nach 18 Jahren zurück. Ihm wurde für seine jahrelange Arbeit als Obmann-Stv. und Obmann recht herzlich gedankt und er wurde von der gesamten Kompanie einstimmig zum Ehrenobmann ernannt. Als neuer Obmann wurde Josef Schwaninger und als Stellvertreter Gerhard Schießendobler mit großer Mehrheit gewählt. Da Leutnant Karlheinz Reinisch im Dezember 2012 verstorben war, wählte man Matthias Riedl als neuen Leutnant. Die übrigen Posten blieben unverändert: Lorenz Fidler – Hauptmann, Karl-Heinz Riedl – Oberleutnant, Peter Scherl u. Josef Spörr – Leutnant, Martin Riedl – Kassier, Manfred Gratl – Schrift-



führer, Martin Rottensteiner – Fähnrich, Florian Reimeir – Waffenmeister.

Die Ausrückungen im heurigen Jahr betrafen die Prozessionen in Steinach (Fronleichnam und Herz-Jesu), das Kirchenpatrozinium. Weiters gab die Schützenkompanie der feierlichen Eröffnung des neuen Kreisverkehrs in Steinach eine passende Umrahmung. Beim Bataillonsfest Wipptal in Navis wurden Steinacher Schützenkameraden für langjährige Zugehörigkeit zur Kompanie ausgezeichnet: Franz Hörtnagl, Josef Spörr, Martin und Karlheinz Riedl, Herbert Jenewein für 40-jährige Mitgliedschaft und Artur Fidler für seine Tätigkeit als langjähriger Obmann.

Einen Schwerpunkt im Jahr bildet auch immer die Instandhaltung bzw. Reinigung des Kalvarienbergs in Steinach. Auch heuer waren wieder 8 Schützen im

Einsatz und brachten den wunderschönen Platz und den Zugang zur Kapelle auf Glanz. Im nächsten Jahr ist geplant, den Weg von Kranebitten zur Kapelle mit neuen Stufen auszustatten und einzuebnen.

Wie jedes Jahr sucht die Kompanie für das nächste Jahr wieder Nachwuchs für die Kompanie! Wer also Interesse und Begeisterung für die Bewahrung unseres traditionellen Erbes hat, sollte sich einfach während der Wintermonate beim Obmann Josef Schwaninger oder beim Hauptmann melden!

Für das bevorstehende Weihnachtsfest wünscht die Schützenkompanie Steinacher allen SteinacherInnen eine besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr 2014 allen viel Glück und vor allem Gesundheit!

Lorenz Fidler, Hauptmann



## Krippenverein Steinach/Trins Unter neuer Führung

An der Generalversammlung des Krippenvereins Steinach/Trins, welche Mitte Jänner 2013 im Hotel „Steinacherhof“ stattfand, nahmen in etwa 40 interessierte Vereinsmitglieder teil. Neben einem Rückblick auf die im Wipptalcenter Steinach stattgefundene „100-Jahr-Feier“ und einem Ausblick auf zukünftige Veranstaltungen des Krippenvereins wurde auch der Vereinsvorstand neu gewählt. Als neuer Obmann wurde

Gottfried Kofler, als dessen Stellvertreter Ludwig Gogl, als Kassier Herbert Pittracher und als Schriftführer Ernst Pranter gewählt. Um das Krippenbauwesen kümmern sich Wolfgang Ostermann, Manuela Mader, Herbert Pittracher und um die Krippenpflege Valentin Holzmann.

Unmittelbar nach Beendigung der Arbeiten an der Hauptschule Steinach, konnte vom Krippenverein im Frühjahr 2013 der





## Tiroler Kameradschaftsbund - Kameradschaft Steinach

### Rückblick auf das Jahr 2013



*Seelensonntag – Festakt beim Kriegerdenkmal.*

Die Kameradschaft Steinach war auch 2013 wieder sehr erfolgreich. Sie hat derzeit 80 Mitglieder, davon sind 19 Kameraden uniformiert, sie rücken bei verschiedenen Anlässen aus.

Im abgelaufenen Vereinsjahr konnten wir folgenden Mitgliedern der Kameradschaft Steinach zu einem runden Geburtstag gratulieren: Eugen Scheurer (75), Willi Ebner (70), Andreas Eller (75), Rudolf Schediwetz (90), Leo Valazza (85)

Vier Kameraden sind im vergangenen Vereinsjahr gestorben, Johann Geir, Johann Pirchner, Rudolf Pittracher und Franz Hilber. Wir möchten den Musi-

kanten für die Mitgestaltung bei den Beerdigungen herzlich danken.

Im vergangenen Vereinsjahr fanden vier Ausschuss-Sitzungen der Kameradschaft Steinach statt, bei denen hauptsächlich die bevorstehenden Ausrückungen besprochen wurden. Auch bei den Prozessionen rückte die Fahnenabordnung aus.

Am 16. Juni nahmen 8 Kameraden der Kameradschaft Steinach an der Bezirkswallfahrt in Götzens teil.

Am 23. Juni waren 9 Kameraden der Kameradschaft Steinach beim Bezirksfest in Innsbruck (90-igjähriges Bestandsjubiläum des Khevenhüller 7-er Bundes).

neue Krippenwerkraum bezogen werden. Ein großes „Dankeschön“ gebührt an dieser Stelle Hrn. BGM Hubert Rauch für die seitens der Gemeinde Steinach gewährte Unterstützung und Valentin Holzmann für die unzähligen Arbeitsstunden, welche von ihm für die Einrichtung des Werksraumes freiwillig erbracht wurden. Unmittelbar nach Bezug des neuen Krippenwerkraums wurde dort auch schon ein Krippenbaukurs abgehalten. Unter der Anleitung von Wolfgang Ostermann stellten sich sieben begeisterte Krippenbauer der Herausforderung „Krippen-

bau“ und waren mit großem Eifer bei der Sache, um ihre Krippen fertigzustellen.

Anfang Juli wurde vom Krippenverein Steinach/Trins am Waldfestplatz in Trins ein Grillfest abgehalten, an dem ca. 40 Vereinsmitglieder teilnahmen. Für Speis und Trank war bestens gesorgt und neben der kulinarischen Köstlichkeiten kam auch der Spaß nicht zu kurz.

Der Krippenverein beabsichtigt im Herbst dieses Jahres im Krippenwerkraum der Hauptschule Steinach einen

Die Landeswallfahrt in Mariastein war am 1. September. 10 Kameraden der Kameradschaft Steinach nahmen daran teil.

Am Seelensonntag, den 3. November, zogen die Kameraden mit der Musikkapelle und den Schützen in die Pfarrkirche ein. Nach dem Gottesdienst fand die Heldenehrung am Kriegerdenkmal statt. Wir danken dem Hochwürdigsten Herrn Pfarrer Cons. Albert Moser für die Gestaltung der würdigen Feier, der Musikkapelle für die musikalische Umrahmung und den Abordnungen der Schützen und Freiwilligen Feuerwehr für die Mitgestaltung der Heldenehrung.

Nach der Heldenehrung fand die Jahreshauptversammlung der Kameradschaft Steinach statt, die unter der Leitung von Hans Penz, dem Obmann der Kameradschaft Steinach, durchgeführt wurde.

Wir möchten abschließend darauf hinweisen, dass die Kameradschaft Steinach nicht nur fester gesellschaftlicher Bestandteil bei vielen Anlässen und hohen Feierlichkeiten ist, sondern als Zielsetzungen die Wahrung überlieferter Traditionen, die Pflege der Kameradschaft untereinander, die Friedenssicherung durch gemeinsame Anstrengungen, die Erhaltung heimischen Brauchtums rund um den kirchlichen und weltlichen Festkalender haben.

Wir wünschen allen Kameradinnen und Kameraden sowie allen Mitbürgern ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr. 🍷

Hans Penz, Obmann:

weiteren Krippenbaukurs abzuhalten. Die diesbezüglichen Anmeldungen können ab sofort an den Obmann Gottfried Kofler (Tel. 0650/6206415) sowie an unsere Krippenbaumeister Herbert Pittracher (0680/1232278) und Manuela Mader (0664/41134531) getätigt werden. Von Seiten des Krippenvereins ist am 30.11. und 01.12.2013 im Gemeindesaal Trins eine Krippenausstellung geplant. Diesbezüglich ergeht noch eine gesonderte Einladung an die Haushalte in Steinach und Trins. 🍷

Ernst Pranter



## Erwachsenenschule Wipptal Bildungsangebot für alle Altersgruppen

**D**as Frühjahrs- und Herbstprogramm im Jahr 2013 umfasste 51 Kurse aus unterschiedlichen Interessensbereichen für alle Altersgruppen. 32 der ausgeschriebenen Kurse konnten durchgeführt werden. Davon sind 9 Kurse dem Bereich Kindersport zuzuordnen: Eltern-Kind-Turnen (2), Kleinkindturnen (2), Gerätturnen (3) und Klettern (2). Auch der größte Anteil der Erwachsenenkurse ist dem Bereich Sport zuzuordnen. Es finden 8 Sportkurse statt: Gymnastik mit Musik in Trins (2), Stepaerobic (4), Bodyworkout (2) und im Jänner startet erstmals ein AquaFit-Kurs mit Mag. Anna Pirchner. Dem Bereich Gesundheitssport sind 4 Kurse zuzuordnen: Rückenfit (2) und Qi Gong (2). 4 Kurse gibt es zu Entspannung und Persönlichkeitsbildung: Entspannungs- und Konzentrationstraining (1) und Selbsthypnose (3). Erstmals heuer wird Brotbacken angeboten, 2 Kurse wurden bereits abgehalten, ein Kurs findet Ende November statt.

In den Bereichen Kreativität (Zeichnen), Kochen (Italienischer Fischkochkurs) und Sprachen (Italienisch für Anfänger) gibt es jeweils einen Kurs.

Die Kinder- und Erwachsenen-Sportkurse sind seit Jahren sehr gut besucht und konnten in diesem Herbst sogar noch Zuwächse erzielen. Großteils sind es Frauen, die das Angebot nutzen, auch Männer sind aber sehr willkommen. Brotbacken mit Mag. Karl Eller findet sehr guten Anklang, es konnten nicht alle Interessenten teilnehmen. Ein vielseitiges Programm ist uns sehr wichtig, daher hoffen wir, im nächsten Jahr auch Spanisch mit Mag. Rosa Kalchschmid und Englisch mit Elisabeth Peer sowie EDV mit Robert Eder und Zeichnen nach der Natur mit Meinhard Kröll starten zu können.

Vorschau an neuen Kursen 2014: Volkstanzkurs im Wipptalcenter mit Andreas



Kohberger, für eine Fußreflexzonen-Kurs fehlt noch ein geeigneter Vortragender. Weitere Anregungen und Kursideen werden jederzeit gerne entgegengenommen.

Ein herzliches Dankeschön möchten wir unseren KursleiterInnen aussprechen: Mag. Karl Eller, Sabine Feuerstein, Elisabeth Hautz, Lisa Kröll, Rosmarie Obojes, Mag. Anna Pirchner, Mag. Susanna Span, Alexandra Trojer-Schliernzauer. Es ist ihrem Einsatz zu verdanken, dass Kurse über Jahre so guten Anklang finden.

Wir bedanken uns auch bei der Gemeinde Steinach und der Raiffeisenbank Wipptal für die finanzielle Unterstützung. Wir freuen uns, wenn sich weiterhin viele WipptalerInnen für die Kurse interessieren, so dass wir die Kurse vor Ort und zu günstigen Preisen anbieten können. Nach dem Motto „man lernt nie aus“ wünschen wir euch viel Freude und Erfolg beim Lernen und Üben sowie beim Ausprobieren von Neuem!

Ingeborg und Anni

## Menschen im Blickpunkt



Verleihung der Verdienstmedaille durch den Landeshauptmann an Erich Fattor

## Ehrungen am Hohen Frauentag

**T**raditionell steht der Hohe Frauentag ganz im Zeichen der Ehrung verdienter Tiroler und Südtiroler BürgerInnen für besondere Leistungen. Auch heuer würdigten die Länder Tirol und Südtirol die Leistungen mit der Verleihung von Verdienstmedaillen, Verdienstkreuzen, Lebensrettungsmedaillen und Erbhofurkunden.

„Oft wird besonderen Leistungen und Taten nicht die Aufmerksamkeit geschenkt, die sie eigentlich verdienen würden“, so LH Günther Platter im Rahmen der Feierlichkeiten in der Innsbrucker Hofburg. „Sowohl

in Tirol als auch in Südtirol leben viele Menschen, die durch besonderes Engagement in den verschiedensten Bereichen einen wertvollen Beitrag zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in unserer Heimat leisten. Heute sollen diese Menschen in den Mittelpunkt gestellt und für ihr großartiges Wirken im Alltag ausgezeichnet werden.“

Im Rahmen dieser Feierstunde erhielt auch Erich Fattor für seine Verdienste als Obmann des Seniorenbundes und für seine langjährige Tätigkeit beim Roten Kreuz und bei der Feuerwehr die Verdienstmedaille des Landes Tirol.

Steinach Aktuell gratuliert herzlich.



## Eltern-Kind-Zentrum Wipptal

### Man muss mit allem im Leben rechnen, auch mit dem Schönen!



**A**m Abend wird es wieder früher dunkler. Die Natur lässt ihre Pracht vergehen und bereitet sich auf die kalte Jahreszeit vor. Auch wir verlagern unser Leben wieder stärker in unsere vier Wände, um dem ungemütlichen Wetter auszuweichen.

Unsere Offenen Treffpunkte, Kurse usw. geben uns allen Möglichkeiten, andere

Kinder und Eltern in dieser ruhigeren Zeit zu treffen, Lustiges, Kreatives zu erfahren und einfach MITEINANDER zu sein.

Sicherlich findest auch du in unserem Eltern-Kind-Zentrum etwas, das dir Freude bereitet:

**Geburtsvorbereitung** 6 EH à 1,5 Std.

**Schwangerschaftsgymnastik** 5 EH à 1 Std.

**Yoga für Schwangere** 5 EH à 1 Std.

**Rückbildungsgymnastik** 5 EH à 1 Std.

**Babymassage** 4 Einheiten à 1 Std.

**Babytreff für 0-1 Jahre**

Mutter-Eltern-Beratung, Baby-Info

**Eltern-Kind-Kurse**

für Kinder zwischen 1 und 4 Jahren gemeinsam mit Eltern (Kribbel-Krabbel, Regenbogen, Trippel-Trappel, Wackel-Wichtel, Singmäuse,...)

**Abenteuer-Nachmittage**

**Elternbildung** – der Familie zuliebe

**Sprachförderung, Ernährung**

**kostenlose Hebammenberatung**

(zw.18.-22.SSW), 0664/1022340

oder [info@hebammenbetreuung.at](mailto:info@hebammenbetreuung.at)

**Erziehungsberatung**

0512/508-2972 oder

[m.gufler@tirol.gv.at](mailto:m.gufler@tirol.gv.at)

**Kummerkistl für alle**

0664/526 4679 oder

[maria.ma@a1.net](mailto:maria.ma@a1.net)

**Tagesmütter**

0650/5832685 oder

[aktion.tagesmutter-steinach@familie.at](mailto:aktion.tagesmutter-steinach@familie.at)

**OFFENER TREFF** für

0 – 4 Jahre in STEINACH

jeden DI und FR von 9.30-11.30 Uhr

Abenteuer-OT jeden DO von 15-17 Uhr

Wir freuen uns über Euer Kommen

[www.ekiz-wipptal.at](http://www.ekiz-wipptal.at)



**Eltern-Kind-Zentrum  
Wipptal**

Huebenweg 9a,

6150 Steinach

Tel.: 0664/7348 4626

[ekiz.wipptal@aon.at](mailto:ekiz.wipptal@aon.at)

## Naturfreunde Steinach Erfolgreiches Vereinsjahr

**W**ir starteten in das Vereinsjahr mit dem schon zur Tradition gewordenen Vereinerodelrennen auf der Berger Alm. Mit einer gemütlichen Schneeschuhwanderung auf die Enzianhütte ließen wir den Winter ausklingen. Nach dem Vereinsmotto „Wir leben Natur“ wurde die Wandersaison mit dem Frühjahrsputz eingeläutet. Nachdem der Höhenweg von Tienzens bis Siegreith vom Unrat befreit war, folgten Wanderungen in der Schweiz und dem benachbarten Südtirol.

Aufgrund des schönen Sommers konnten auch zwei Dreitausender bezwungen werden. Das Bergfeuer auf der Hammer Spitze und die anschließende Übernachtung im Padasterjochhaus war vor allem für die Kinder ein Highlight. Auch die Gipfelmesse am Nöblachjoch konnte termingerecht durchgeführt werden.



Nach wie vor trafen sich die Kegler einmal im Monat und gewannen zum zweiten Mal das Dorfturnier der Eisschützen. Den Höhepunkt bildete heuer die Radwoche auf der Insel Elba. Bei schönem aber kaltem Wetter wurde fleißig geradelt, gewandert und geschwommen.

Auch die Tischtennisspieler können über einen regen Spielbetrieb berichten. Der Start zweier Mannschaften in der „Wild-

West-Liga Tirol“ und die vierte Auflage des Mixed-Doppeltturniers spiegeln die große Begeisterung wider.

Nachdem im Oktober die Generalversammlung mit Neuwahlen stattfand, hoffen wir weiterhin auf eine große Beteiligung bei unseren Veranstaltungen und wünschen allen ein gesegnetes Weihnachtsfest, viel Glück und Gesundheit für das Jahr 2014.

## Steinacher Seniorenbund Aktivitäten der Steinacher Senioren



Wandergruppe am Kreuzjoch.



Wallfahrt zum Hl. Romedius

**T**raditionsgemäß wurde wie bei vielen Vereinen das neue Vereinsjahr mit der Jahreshauptversammlung eröffnet. In der Tagesordnung enthaltene Punkte wurden unseren Mitgliedern vorgelesen sowie das neue Jahresprogramm vorgestellt.

Bei der Auswahl der Reisen wird von unserem Obmann Fattor Erich immer auf Börserl schonende Angebote bedacht genommen, um allen Seniore/innen die Teilnahme an einer Reise, an einer Ein- oder Zweitagesfahrt zu ermöglichen. Das Interesse an den individuellen Fahrten war auch heuer wieder groß, so dass die eine oder andere Fahrt mit zwei Bussen durchgeführt werden hat müssen. Mit der Frühlingfahrt nach Südtirol, nach Nonsberg zur Wallfahrtskirche Hl. Romedius, wurde das heurige Reiseprogramm eröffnet.

Die traditionelle Muttertagsfahrt führte nach Locherboden mit einer Dankesmesse, die von unserem Herrn Pfarrer Cons. Albert Moser gelesen wurde. Bei einer Tagesfahrt in die Wildschönau durften unsere Ausflügler den Krautinger Schnaps kennen lernen. Eine Sechstagesfahrt mit umfangreichem Programm im luxuriösen Hotel in Bad Waltersdorf, erlebten unsere Senioren/innen in der Steiermark. Von der Zweitagesfahrt nach Passau, der Schifffahrt mit Galamenü auf der „Regina Danubia“ nach Vilshofen zum Donau in Flammen, der Besichtigung von Altötting, sind die Teilnehmer noch heute begeistert.

Zahlreiche Freunde der Klassik erfreuten sich bei der Operettenaufführung „Der

Vogelhändler“ auf der Festung Kufstein. Eine Herbstfahrt zum prachtvollen Schloss Linderhof, mit historischen Gartenanlagen, sowie die Besichtigung des Passions-Festspielhauses in Oberammergau konnte durchaus mit den anderen Programmen mithalten.

Auf das Sonnenplateau von Terenten im Pustertal, führte die Fahrt mit zwei Bussen zum hervorragenden Törggelen, im Hotel Sonnenparadies. Mit diesem Halbtagesausflug wurde das diesjährige Programm aber noch nicht abgeschlossen. Eine Zweitagesfahrt zum Christkindlmarkt nach Rothenburg steht noch auf dem Reiseprogramm. In der Seniorenstube bewegt sich auch sehr viel. Die regelmäßig monatlich stattfindenden Geburtstagsfeiern freuen sich nach wie vor großer Beliebtheit.

In der Adventzeit wird im Seniorenheim eine Weihnachtsfeier organisiert und die Heimbewohner mit Präsenten bedacht. In Hauspflege befindliche Senioren/innen dürfen sich auf einen Besuch der Ausschussmitglieder freuen. Das neue Jahresprogramm wird wie gewohnt Anfang des Jahres im Zuge der Einhebung des Mitgliedsbeitrages jedem Vereinsmitglied persönlich übergeben.

Nicht nur auf dem Reisesektor war was los, auch innerhalb der einzelnen Untergruppen wurde viel gemeinsam unternommen. Die Montag- und Dienstagwanderer waren fleißig unterwegs. Mit einer Gruppe wanderte Anneliese Pranger, wer sich mehr fordern wollte, konnte sich bei Georg Reimeir anschließen. Die Turner absolvierten ihre gymnastischen

Leibesübungen mit Vorturnerin Susanna Span, an Donnerstagen. Die Kegler treffen sich jeden Mittwoch zum internen Vergleichskampf. Die Karter tragen ihre Watterpartien freitags aus.

Die jeden letzten Freitag im Monat stattfindenden Geburtstagsfeiern erfreuen sich ungebrochener Beliebtheit. Mit der Fertigstellung des neuen Rathauses darf sich auch unsere Ortsgruppe auf ein neues Vereinslokal freuen, das mehr Platz für verschiedene Veranstaltungen bietet.

Mit dem Anteil des Mitgliedsbeitrages können nicht alle Vorhaben, trotz sorgfältigem Umgang mit dem Budget, umgesetzt werden. Ohne dem freundlichen Entgegenkommen unserer Förderer, insbesondere der Gemeinde Steinach, der Raiffeisenbank, sowie der Agrargemeinschaft Steinach, wären Veranstaltungen speziell im gesellschaftlichen Bereich nur erschwert durchführbar. Ein aufrichtiges Vergelt's Gott für die Unterstützung.

Der Mitgliederstand steigt erfreulicherweise kontinuierlich nach oben, so dass unsere Ortsgruppe derzeit 345 Mitglieder. Im heurigen Jahr durfte unser Verein 17 Neumitglieder willkommen heißen. Sechs Mitglieder haben uns für immer verlassen.

Dass das Vereinsleben so gut funktioniert ist unserem Obmann Fattor Erich zuzuschreiben, der mit seinen Funktionären sowie vielen freiwilligen Helfern, als starke Lokomotive voran, diesen Vereinszug zieht. Die Verleihung der Gol-



## Verein Sternschnuppe 10 Jahre Spaß, Freude und Abenteuer!



**2003** starteten wir mit einem kleinen Pflänzchen, das durch unsere sprühenden Ideen zu wachsen anfang und von allen gepflegt, behütet und umsorgt wurde. Besonders von allen Helfern, Subventionsgebern, Sponsoren, Kursleitern und allen anderen Vereinen im Wipptal, die auch ein Miteinander mit anderen Vereinen leben.

Dieses zarte Pflänzchen wuchs bis heute zu einem stattlichen Bäumchen mit vielen bunten Blüten und verschiedensten Ästen heran.

Wir freuen uns, dass auch heuer auf unser Sternschnuppe-Bäumchen so viele Kinder mit ihren Familien hinaufgekraxelt sind und erneut phantastische, spannende, kreative, naturverbundene, anspruchsvolle, lustige und sportliche Abenteuer erlebt haben. 85 Erlebnisse / Kurse mit Natur, Sport, Kreativem, Forschung und wurden beim Wipptaler Ferienexpress 2013 angeboten und von 1100 Teilnehmern besucht.

Wir wollten uns jedoch nicht selbst gratulieren und feiern, sondern wir schenkten Familien einen ganz besonderen Tag im „Bavaria Filmstudio“. Zwei Busse voller Abenteuer genossen dieses Ge-

schenk des „Verein Sternschnuppe“ und erlebten Aufregendes im Bullyversum sowie bei den Originalkulissen von Asterix und Obelix, den Wilden Kerlen usw. Besonders wird uns wohl allen das 4D-Kino in Erinnerung bleiben. Schön, dass wir dank zahlreicher Sponsoren solche Projekte verwirklichen können. DANKE! (Gemeinde Steinach, Raika Wipptal, TVB Wipptal, Gemeindeverband Wipptal, Juff Tirol und allen heimischen Firmen – siehe Sponsoren unter [www.verein-sternschnuppe.at](http://www.verein-sternschnuppe.at))

Wie schon in den letzten Jahren konnten wir erneut 85 Kurse durchführen. Wir sind besonders stolz, dass wir neben 4 Großereignissen auch kleine, aber qualitativ wertvolle Projekte durchführen konnten.

Viele Programmpunkte waren im Angebot, z.B.

- Ausflüge nach Innsbruck zum Flughafen Innsbruck, Besuche auf der Jungen Uni Innsbruck mit Geotechnik, Raketenwerkstatt sowie Fahrt zum Alpenzoo und auf die Nordkette
- „WippTreno“ ermöglichte uns die Familienfahrt zur Gilfenklamm und in den Milchhof Sterzing, Ausflug mit den Lamas auf den Rosskopf als auch das

aufregende Physikmobil.

- für die kleineren Sternschnuppe-Kinder: Wanderung in Schmirn, Singkreise, Kreativwerkstatt, .....
- Sportliches wie Tischtennis, Klettern, Bouldern, Kraulen, Tauchen, Abenteuer-Labyrinth, Lauftraining, Asphaltstockschießen, Beachvolleyball, Reiten, Tennis sowie HipHop und Zumba
- Schutzgebietsbetreuung: Insekten und Knödelrollen beim Gasthaus Padaun, Stubai Gletscher - Top of Tyrol, Greifvogelpark Fulpmes, Fledermausfangnacht und Nachtwanderung
- Viel Kreatives u.a. auch der Künstlerbesuch von Wolfgang Bereiter
- NEU im Programm!!!! – „WippJUHI – Wipptaler Jugend hilft“: dieses Projekt richtet sich in erster Linie an alle Wipptaler Jugendlichen ab 13 Jahren. Wir ermöglichen, in verschiedenen Organisationen durch freiwilliges Engagement mitzuhelfen (im Altenheim, bei Vereinen, usw.). Gesammelte Punkte können dann bei uns eingetauscht werden gegen eine Handywertkarte, usw.

Ein großer Dank ergeht an alle Kursleiter, ehrenamtlichen Helfer, Sponsoren und an die heimischen Vereine, ohne die die „Sternschnuppe“ nicht eine solche Erfolgsgeschichte werden konnte. 🌟

denen Verdienstmedaille des Landes Tirol, die heuer unser Obmann entgegen nehmen durfte, ist ein sichtbares Zeichen der Anerkennung für seine Arbeit. Wir gratulieren dazu sehr herzlich.

*Mit diesem Bericht endet wieder eine vierjährige Funktionsperiode.*

Ein neuer Ausschuss wird mit Ausscheiden der Stellvertreter Lustrik Erika und Pirchner Fritz, die aus Altersgründen ihre Funktion zurücklegen, bei der kommenden Neuwahl vorgestellt. An dieser Stelle beiden gebührenden Dank für ihr Jahrzehnte langes, vorbildliches Mitwirken am Geschehen der Ortsgruppe Steinach.

Der gesamte Ausschuss des Seniorenbundes Steinach wünscht allen Senioren/innen und Lesern von Steinach Aktuell, ein gesegnetes Weihnachtsfest und die besten Wünsche, insbesondere Gesundheit für das neue Jahr. 🌟

Rassinger K. Schriftführer

## Sportclub Steinach Die Richtung stimmt

Es gibt zwar noch viele zu tun, aber der Sportclub Steinach ist in die richtige Richtung unterwegs. Nach einer durchwachsenen Frühjahrsaison der Kampfmannschaft wurde mit großem Eifer im Sommer an der Herbstvorbereitung gearbeitet. Durch Urlaube und Verletzungen lief die Vorbereitung nicht gerade nach dem Wunsch vom Trainerduo Fritz Walter und Gerd Gratl. Mit Beharrlichkeit und Fleiß konnte jedoch mit einem gut vorbereiteten Kader in die Herbstsaison gestartet werden. Sensationell liefen dann die ersten Spiele, man war nach 3 Runden ungeschlagen Tabellenführer. Da wir mit einer ganz jungen Mannschaft spielen, kam auch nicht ganz



*Erfolgreiche Nachwuchsarbeit.*



*Die erfolgreiche Mannschaft Ib.*

unerwartet ein kleines Wellental mit Unentschieden und insgesamt 3 (zwar wirklich unnötigen) Niederlagen. Gegen Ende der Herbstsaison wurden wieder 3 Spiele hintereinander gewonnen und man belegte mit 26 Punkten den ausgezeichneten 4. Rang im Herbsdurchgang. Gratulation an die Mannschaft und das Trainerteam. Die Kampfmannschaft ist damit voll im Plan, denn das Saisonziel ist eine Platzierung unter den ersten fünf.

Ganz anders war die Ausgangssituation bei der Ib Mannschaft. Über den Sommer wurde nach einem neuen Trainer gesucht um eine ganz junge Mannschaft,

der Großteil der Mannschaft kommt aus der vorjährigen U18, langsam an die Kampfmannschaft heranzuführen. Mit Florian Mader-Ofer konnte ein hervorragender Trainer für dieses Vorhaben gefunden werden. Mit wirklich tollen Spielen wusste diese Mannschaft im Laufe des Herbsdurchganges zu überzeugen. Durch engere Zusammenarbeit zwischen Ib und Kampfmannschaft haben einige Spieler auch den Sprung in die Kampfmannschaft geschafft. Mit einem 2. Platz im Herbst wurde das Ziele deutlich übertroffen. Diese großartigen Platzierungen sind nur mit sehr guten Torhütern möglich, die den Mannschaften den entsprechenden Rückhalt geben. Mit Marco

Knoflach und Christoph Larcher stehen gleich zwei herausragende Keeper zur Verfügung. Trainiert werden beide von unserem Tormanntrainer Gerd Gratl.

Stolz kann man auf unsere Nachwuchsarbeit sein. Von der U7, dem Kindergarten, bis zur U15 ist der Sportclub Steinach vertreten.

U15 mit dem Trainer Michael Feichtner und dem Co-Trainer Plattner Gerhard, die U13 mit Marcel Peer und Martin Mair, die U10 und U11 mit Hubert Rauch und Christian Grollitsch, die U9 mit Markus Plank und Christian Schöpf und die U8 mit Leopold Jenewein und Wolfgang Spinn. Der Fußballkindergarten, die U7, wird von Florian Mader-Ofer trainiert. Bei den Nachwuchsmannschaften geht es weniger um die Platzierung in der Tabelle, als um eine gediegene fußballtechnische Ausbildung. Die Koordination im Nachwuchs obliegt Hubert Rauch. Die Verantwortung der Sektion liegt in den Händen von Wolfgang Spinn, der mit sehr großem Einsatz für ein optimales Umfeld sorgt. Vielen Dank auch an seine Frau Martina und den vielen Helfern.

Im Sommer hat die Sektion Schi mit der Veranstaltung des Volkslaufes schon aufgezeigt, dass sie in der Lage ist, große Veranstaltungen zu organisieren und auch entsprechend durchzuführen. Der diesjährige Lauf kann als voller Erfolg verbucht werden.



Die Schisaison hat mit dem Hallentraining, das von Lisi Peer geleitet wird, bereits begonnen. Mit dem neuen Schi-Trainer Roman Nagiller konnte ein kompetenter Fachmann nach Steinach geholt werden. Daniel Gatscher und Viktoria Veider stehen aufgrund von Trainerweiterbildungen nur mehr sporadisch zur Verfügung.

In der neuen Saison gilt es wieder viele Rennen, mit dem Schwerpunkt Ortscup, durchzuführen. Den Höhepunkt gibt es bereits am 28. Dezember mit dem Salomon Junior Race, das unter der Patronanz von Günther Mader steht.

Es werden über 300 Kinder zu dieser Veranstaltung, die damit zur größten Österreichs zählt, erwartet.

Mit zwei Projekten die, die Infrastruktur der Sektion Schi deutlich verbessern, wurde bereits begonnen. Durch die Errichtung eines Clubraumes in der Talstation der Steinacher Bergbahnen konnte ein lang gewünschtes Vorhaben angegangen werden. Ein Zielhaus im Bereich Bärenfalle rundet das Ganze ab. Beide Projekte werden von den Fachverbänden, dem Land Tirol und der Gemeinde unterstützt. Vielen Dank!

Michael Reimair wird sich in nächster Zeit verstärkt seinem Studium widmen, dadurch wird sich Walter Gatscher stärker in die Leitung der Sektion einbringen. Wir hoffen mit unseren Nachwuchstalenten, allen voran Viktoria Astl, in der kommenden Saison wieder ein kräftiges Zeichen zu setzen. Abgerundet wird die Wintersaison mit dem traditionellen Sportball.

Ich möchte mich bei allen die zum Erfolg des Sportclub Steinach beitragen, recht herzlich bedanken und wünsche eine unfallfreie Wintersaison. 

Gebhard Mader-Ofer, Obmann

## Menschen im Blickpunkt

### OSR Walter Reimeir – 90. Geburtstag



*Geburtsgratulation durch Vizebgm. Erich Holzmann, GV Karin Grisse mann und Erich Peer*

**A**m 16. November hat Oberschulrat Walter Reimeir seinen 90. Geburtstag gefeiert. Er hat in den vergangenen Jahrzehnten in Steinach viele positive Akzente gesetzt und sich auch im öffentlichen Leben nachhaltig engagiert.

Walter Reimeir wuchs im Steinach der Zwischenkriegszeit auf, wo sein Vater Franz eine Tischlerei zuerst am „Gamfriolschlüssel“, dann im Haus Schönruh führte. Einschneidendes Erlebnis im Jugendalter war der überraschende Tod seines Vaters, der mit nur 40 Jahren an einem Schlaganfall starb. Trotz großer Schwierigkeiten ermöglichte seine Mutter Mina durch Kochen, Waschen und Nähen ihren Kindern Walter und Ida eine gute Schulausbildung und Walter konnte die Lehrerbildungsanstalt in Innsbruck abschließen. Den Zweiten Welt-

krieg glücklich überlebt – er war Teil der Funkkompanie in Nordafrika – führte ihn seine pädagogische Laufbahn zunächst über die mehrklassige Volks- und Hauptschule in Pinswang, die Höttinger und Kemater Hauptschule und 1964 schließlich als HS-Direktor in seinen Heimatort zurück. Während seiner Zeit in Pinswang lernte er seine Frau Poldi aus Vils kennen und lieben. Poldi war ihm lebenslang eine große Stütze und das Zentrum seiner Familie.

Von 1966 bis 1982 war er Direktor der Hauptschule Steinach. Dabei hat er sich durch pädagogisches Geschick und Organisationstalent ausgezeichnet, besuchten doch in den stärksten Jahren – die Kinder aus Gries und Matrei gingen damals noch in Steinach in die Hauptschule – an die 500 Kinder die heimische Schule.

Walter Reimeir war aber auch im musikalischen Bereich tätig. 1968 erfolgte die Gründung der Musikschule Steinach, der er über viele Jahre als administrativer Leiter vorstand.

Im Jahre 1974 kam von Innsbruck (Tiroler Kulturwerk/Amt der Tiroler Landesregierung) die Bitte an Dir. Walter Reimeir, auch in Steinach eine Erwachsenenbildungseinrichtung zu gründen. Der engagierte Pädagoge nahm auch diese Herausforderung an und leitete mit viel Erfolg bis 1993 die Erwachsenen-schule.

Theater war in seinen jungen Jahren in Kematen eine große Leidenschaft und in der Pension wirkte er in Steinach wieder einige Jahre aktiv bei den Volksschauspielen mit. Unvergessen dabei seine noch im hohen Alter überzeugend gespielte Rolle beim „Sonnwendtag“ im Kurpark.

Als hervorragender Redner hielt er auch über viele Jahre die Festrede bei den Jungbürgerfeiern und zeichnete treue Steinach-Urlauber bei den Gästeehrungen aus. Besonders zu erwähnen ist auch die Herausgabe des Wipptaler Kochbuches, mit dessen Reinerlös er das „Dorf Tirol“ in Brasilien unterstützte.

Die Gemeinde Steinach hat OSR Walter Reimeir für seine Verdienste den Ehrenring verliehen.

Steinach Aktuell gratuliert dem Jubilar zu seinem runden Geburtstag und wünscht für die Zukunft viel Gesundheit. 

## Kunst im öffentlichen Raum

# Entlang der Brennerstraße durch Steinach



Ortsschild



Bußkreuz



Pfarrkirche



Kreisverkehr



Knoller

Gleich am nördlichen Ortsbeginn empfängt uns „Steinach“ mit einem ganz besonderen Ortsschild des Metallbildhauers Anton Amort aus Matri a/Br. Die interessante Ausführung in Edelstahl weist bereits darauf hin, dass diese Gemeinde Wert auf gestalterische Akzente im öffentlichen Raum legt.

Unmittelbar darauf fährt man in den Kreisverkehr ein, dessen Kreismitte vom Bildhauer Carl Felder aus Gschnitz gestaltet wurde. Die Steinkugeln nehmen Bezug auf das Wappen der Ortschaft und die geschwungenen Säulen auf die 4 Zuflüsse Schmirn-Valserbach, Padasterbach, Gschnitzbach, Navisbach zur „Ache“ (Sill) innerhalb des Gemeindegebietes. Zwischen Kreisverkehr und Gschnitzbach befindet sich das Bußkreuz mit den beiden Heiligen Sebastian und Nepomuk. Erwähnt wurde das Schnitzwerk bereits Mitte des 18. Jh.

Spätestens am Kirchplatz sollte das Auto vor dem 1924 errichteten Kriegerdenk-

mal abgestellt werden. Ein Besuch der Pfarrkirche zeigt eine lange Kunsttradition für Steinach auf. Die Kirche wurde nach dem Dorfbrand 1853 nach den Plänen des Steinachers Josef Vonstadl im neuromanischen Stil neu errichtet. Von künstlerischem Gestaltungswillen Steinacher Künstler zeugen besonders, das Eingangsportal, die Kreuzwegstationen von 1862 an den Langwänden, die Ausführung der Seitenaltäre und der Kanzel durch die Künstlerfamilie Strickner sowie Georg Niederkofler. Weiter die aus dem damaligen Brand geretteten Altarbilder des Steinacher Kunstmalers Martin Knoller (+1804), die Deckenmalerei im Chor, 1958, von Wolfram Köberl aus Innsbruck und im Hauptschiff die des Steinacher Malers Georg Mader (+1881). Selbst das Orgelwerk entstand in der Steinacher Orgelbauwerkstatt Pirchner und gilt neben weiteren Schnitz- und Malwerken als besonderes Beispiele dieser langen Tradition. Ist gerade Weihnachtszeit, dann kann man auch noch das Krippenwerk des Steinacher Künst-

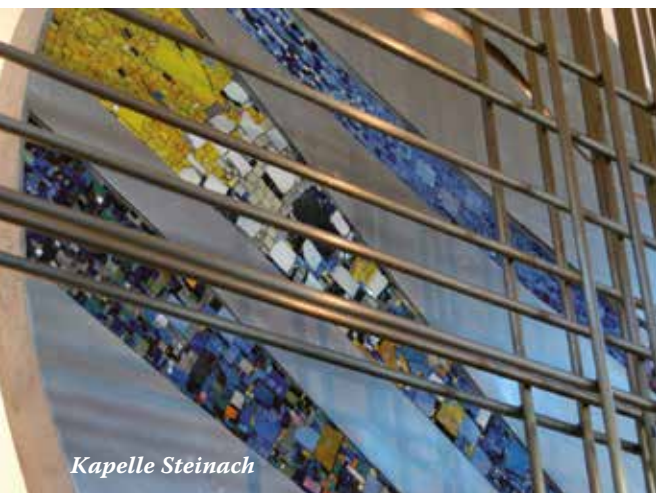
lers Prof. Franz Staud (+1959) am linken Seitenaltar bewundern.

Gleich neben dem südwestlichen Eingang zum Friedhof entdeckt man das vom Bildhauer Prof. Helmut Millonig aus Innsbruck geschaffene Bronzerelief eines Selbstporträts Martin Knollers.

Nach dem Eingang links lohnt es sich in die Aufbahrungskapelle zu schauen. Die Ausgestaltung aus dem Jahre 2003 ist ein Werk der Künstler Wolfgang Bereiter (Steinach) und Anton Amort (Matri). Eine große Kreisscheibe symbolisiert unsere Welt. Darauf, die den Lebenslinien einer Handfläche gleichenden Mosaikspuren, stellen die Vielfalt und Buntheit des Lebens dar. Das vor der Scheibe stehende, in 12 vertikale und 10 horizontale Bronzestäbe aufgelöste Kreuz, verweist auf die 12 Apostel und die 10 Gebote als Fundament unseres Seins.

Ein weiteres großes Friedhofskreuz aus Edelstahl, Holz, Glas und Stein, bei den





Kapelle Steinach



Schulfassade



Alfons Graber



Boar-Fassade

Urnengräbern, ist ebenso ein Werk dieser beiden Künstler.

Von dort aus ist in Richtung Westen blickend, ist die lockere Fassadengestaltung der ansonsten strengen Architektur unseres Schulgebäudes zu sehen. 2012 ein Werk von Wolfgang Bereiter und Anton Amort.

Spaziert man nun weiter in Richtung Dorfzentrum, dann sollte Zeit für einen kurzen Besuch des Museums eingeplant werden. Die Dauerausstellung ist den Werken des Steinacher Künstlers Prof. Alfons Graber (+1990) gewidmet. Ergänzt wird diese mit Grafiken von Zeitgenossen Grabers.

Anschließend kommt man nun zum „Hotel zur Rose“. Eine großflächige Fassadenmalerei erzählt uns dort von der Heimkehr der Wipptaler aus dem 30 jährigen Krieg. Im Hotel sind noch einige expressive Malereien des Obernberger Künstlers Ernst Tribulaun (\*1928) zu sehen.

Gleich links erreicht man anschließend den Dorfbrunnen mit der Marienfigur, die 1925 mit U. Rainer signiert wurde.

Bereits vom Brunnen aus ist das Denkmal für den Steinacher Heimatforscher Dr. Hermann Holzmann (+1971) zu sehen. Es bezeugt die Zusammengehörigkeit von Ost-, Nord- und Südtirol. Entworfen und errichtet 1975 vom Steinacher Künstler Alfons Kasseroler (+1995).

Weiter Richtung Süden entsteht im Frühjahr 2014 anstelle des alten Rathauses ein neuer Dorfplatz dessen Gestaltung vom Steinacher Architekturbüro Unizono derzeit entworfen wird. Auf diesem Platz eingeplant ist, neben moderner multifunktionaler Anlagengestaltung, auch ein Werk des Steinacher Künstlers Walter Csisinko.

Das neue Rathaus mit Vorplatz wird im Sommer 2014 offiziell seiner Bestimmung übergeben. Bereits fertiggestellt ist die künstlerische Fassadengestaltung



Friedhofskreuz

des neuen Rathauses durch den Bildhauer Anton Amort.

Ein weiteres Kunstwerk befindet sich noch im Kurpark. Der an die Brennerstraße grenzende Park wurde 1928 von der Gemeinde Steinach erworben und beinhaltete bereits damals einen großen Brunnen. Nachdem dort lange Zeit kein Wasser mehr sprudelte, wurde der Brun-



Tribulaun



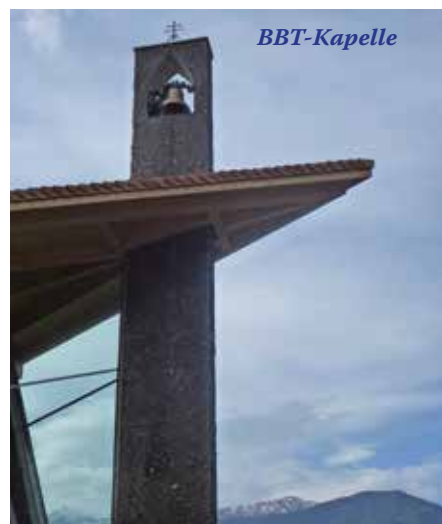
Jungbürger



Kurpark



Rathaus



BBT-Kapelle



nengedanke wieder aufgenommen und von den Künstlern Wolfgang Bereiter und Anton Amort, unter Mithilfe der Gemeindemitarbeiter, 2011 umgesetzt. Lust auf Gestaltung packte 2011 auch den Jungbürgerjahrgang und es entstand in Zusammenarbeit mit dem Bildhauer Carl Felder neben dem Brunnen eine Holzskulptur.

Inspiziert man noch den Musikpavillon, dann findet sich eine Gedenktafel an den Komponisten Gustav Mahler, der in Steinach 1897 seinen Urlaub verbrachte. Heute ist der Park wieder ein beliebter und gemütlicher Treffpunkt.

In direktem Zusammenhang mit der Brennerstraße steht die derzeitige Errichtung des Brennerbasistunnel. Daher ist für Kunstinteressierte mit viel Ausdauer, noch ein Spaziergang nach Siegreith zu empfehlen. 2013 wurde am Eingang zum Padastertal von der Errichtungsgesellschaft des Tunnels eine neue Kapelle gebaut. Der dem hl. Wendelin geweihte Sakralbau beinhaltet wunderbare Schnitzwerke und ein restauriertes Marienbild aus dem 19. Jh.

Von hier aus wären noch Kapellen im Weiler Wolf, Stafflach, Steidelhof und Plon erreichbar. Aber als Rückweg für gut trainierte wird folgender Weg empfohlen: über die unter dem Wendelinkirchlein stehende Kapelle am Padasterweg und Lourdeskapelle in Siegreith, weiter durch die Siedlung zur Kalvarienbergkapelle, über die Kirche in Mauern (Hl. Ursula) bis zur Filialkirche in Tienzens (Hl. Ulrich), nach kurzem Abstieg zum Ortsteil Mühlen zur Kapelle (Hl. Nepomuk) nach Puigg, über Wiesenwege zur Huebenkapelle (Hl. Kreuz) und zurück zur Pfarrkirche (Hl. Erasmus).

Anregungen und Ergänzungen bitte an „farnikpepi@tirol.com“.



## Die nördliche Ortseinfahrt Steinachs

**G**ut Ding braucht Weile!“. Dieses Sprichwort passt auch für die Neugestaltung der Ortsdurchfahrt Steinach. Am 20. September 2013 war es endlich soweit: Die Eröffnung des Kreisverkehrs am nördlichen Ortseingang bildete den Abschluss der langen Bautätigkeiten.

Doch schon einmal war die Straßenführung hier neu angelegt worden – nämlich nach der Bombardierung und Zerstörung der Brücke über die Sill:



*Blick auf Steinach nach der Bombardierung am 22. März 1945 (Bild oben).  
Das Bußkreuz stand damals noch am nördlichen Ortsende.*

*Fotos: KR Hans Stockhammer in der Ortschronik*

Im Zuge des Wiederaufbaus der zerstörten Sillbrücke wurde die Straße etwas begradigt und verbreitert. Das alte „Schneiderhaus“ (oben in der Bildmitte) fiel dabei den Baumaßnahmen zum Opfer.

Durch die neue Straßenführung ergab sich aber die Möglichkeit, das Bußkreuz an einen würdigeren Standplatz zu verlegen.



*Plan des Architekten Felix Torggler  
aus Innsbruck vom 20.1.1949:  
Neugestaltung der Kreuzung  
Brennerstraße-Trinserstraße, neuer  
Platz für das Bußkreuz*



*Bis in den Herbst 2012 änderte sich  
die Ortseinfahrt kaum.*

*Foto: Wanner*





Im Frühling 2013 begannen die Arbeiten am Kreisverkehr: Um den nötigen Platz zu erhalten, musste rechts und links der Bundesstraße jeweils ein Haus weichen.



November 2013: Durch den Kreisverkehr hat sich nicht nur die Verkehrssituation an der Einmündung der Mauracher- und der Trinserstraße in die Bundesstraße verbessert. Das gesamte Ortsbild hat gewonnen – und auch das Bußkreuz steht wieder an einem schönen Platz:

Wer noch alte Fotos, Pläne, Ansichtskarten... hat und sie der Ortschronik überlassen kann oder zum Kopieren zur Verfügung stellt, möge sich bitte melden! ☺

Mag. Christiane Wanner

*Fotos: Wanner*

## *Nummer 96/Dezember 2013\_***Impressum**

Zugestellt durch: **Österreichische Post** - Postgebühr bar bezahlt.

### **Medieninhaber und Herausgeber:**

„Steinach Aktuell“  
Informative Zeitung für Steinach.  
ÖVP-Ortsgruppe Steinach

**Obmann:** Lorenz Fidler, Steinach, Siegreith 14

### **Für den Inhalt verantwortlich:**

Erich Holzmann, Steinach, Erlach 133c

### **Verleger, Hersteller:**

Verlag.Heumandl.at - Igls - Tirol, Herwig Zöttl

### **Auflage, Erscheinung, Druck:**

1.300 Stück, erscheint halbjährlich.

### **Copyright:**

Namentlich gekennzeichnete Artikel müssen nicht unbedingt mit der Meinung des Herausgebers übereinstimmen. Texte und Bilder unterliegen dem Urheberrecht und dürfen nur mit jeweiliger Zustimmung reproduziert werden!

### **Gender Mainstreaming:**

„Steinach aktuell“ bekennt sich zur ausgewogenen Verwendung beider Geschlechter in den Artikeln. Um die Lesbarkeit zu erleichtern wird (tlw.) nur eine Geschlechtsform verwendet, die sich aber selbstverständlich an beide Geschlechter gleichermaßen wendet und niemanden diskriminieren soll.

### **Blattlinie:**

„Steinach aktuell“  
- Informative Zeitung für Steinach:  
Informationsblatt zur Berichterstattung der Gemeindebewohner über kommunale, aktuelle, kulturelle und gesellschaftliche Ereignisse.



Dorfzeitung online:  
[Verlag.Heumandl.at/Steinach-aktuell](http://Verlag.Heumandl.at/Steinach-aktuell)